

Einschreibung

Meisterkurs Geige

Folgende Leistungen sind in der Kursgebühr enthalten: Täglich mindestens 45 Minuten Einzelunterricht sowie die Möglichkeit von Klavierbegleitung. Alle Teilnehmer erhalten ein Teilnahme-Diplom.

Kursinhalte: Unsere Dozenten werden an der technischen Umsetzung und an der Interpretation der von dir vorgeschlagenen Werke arbeiten. Es stehen genügend Übungsräume zur Verfügung. Die Übungszeiten werden organisiert.

Empfohlenes Repertoire: Jeder Teilnehmer soll mindestens 2 Sätze einer Partita oder Sonate von Johann Sebastian Bach vorbereiten (BWV 1001-1006), dann noch Stücke nach Wahl!

Kursort: Cornelyshaff in Heinerscheid

Kursdaten: 27.03.2020 bis 05.04.2020
Kursbeginn ist am 27.03.2020 um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und anschließend dem "musikalischen Kennenlernen".
Kursende ist am 05.04.2020.

Einschreibung 300€:

Per Überweisung der Einschreibgebühr bis zum 01.01.2020 auf folgendes Konto:
Kontoinhaber: De Klänge Maarnicher Festival
Bankverbindung: Iban: LU93 0030 8684 6457 0000 BIC: BGLULL

Schlusskonzert

Das öffentliche Abschlusskonzert findet in der Kirche in Lieler am 03.04.2020 um 20h00 statt

Praktische Infos:

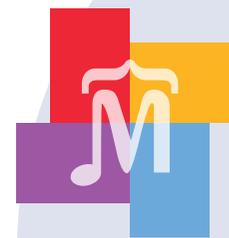
Anreise ab 10.00 Uhr. Mit der Bahn: Bahnhof Clervaux (Clarf) als Zielbahnhof
Kontaktperson für Anfragen und Koordinierung des Transports zum Kursort: romain.kremer@education.lu

Verbindliche Einschreibung

Ich Unterzeichnete(r)
melde mich hiermit zum Meisterkurs für Geige in der Kirche in Lieler an.

Unterschrift

- Für Schüler aus dem CMNord: bitte zurücksenden an: martine.michaely@cmnord.lu.
- Für ausländische Teilnehmer: romain.kremer@education.lu oder an sbohren@gmx.ch.



De Klänge
Maarnicher Festival
2020

Meisterkurs Geige



INTERNATIONALE
JUGENDKAMMERMUSIKWOCHE
CORNELYSHAFF IN HEINERSCHIED
27.03.2020 bis 05.04.2020

Dozenten:

Sebastian Bohren; Geige
Yukako Morikawa; Klavier



photo © Marco Borggreve

Veranstalter:

Islek ohne Grenzen Ewiv in Zusammenarbeit mit dem „Klänge Maarnicher Festival“, und mit Unterstützung vom Fonds culturel national.

„SEBASTIAN BOHREN STELLT MIT SEINER ZWEITEN, NÜCHTERN BETITELTEN CD SEINEN GANZ BESONDEREN STELLENWERT UNTER DEN VIOLINVIRTUOSEN SEINER GENERATION UNTER BEWEIS.“
(Der neue Merkur)

Sebastian Bohren

Mit seinem ausdrucksstarken, beseelten Spiel etabliert sich der Schweizer Sebastian Bohren behutsam als eines der interessantesten Violintalente seiner Generation. Jährlich an die 90 Konzerte als Solist und Kammermusiker führen den jungen Musiker rund um den Globus. Er gastiert u.a. beim Luzerner Sinfonieorchester, der Staatskapelle St. Petersburg, dem Orchestra di Padova, dem Zürcher und dem Berner Kammerorchester, der Philharmonie Bad Reichenhall, der Camerata Zürich unter Leitung von Muhai Tang, James Gaffigan, Patrick Lange und Heinrich Schiff. 2017 tritt er in 8 Konzerten mit dem Argovia Philharmonic auf, u.a. mit Beethovens Violinkonzert in der Tonhalle Zürich. Zukünftige Engagements führen ihn unter Anderem zum Musikkollegium Winterthur, zum Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und zum Georgischen Kammerorchester. 2018 debütiert er beim Lucerne Festival.

Sebastian Bohrens 2016 beim Label RCA Red Seal veröffentlichte Einspielung von Beethovens Violinkonzert, zusammen mit dem Ensemble CHAARTS, wurde von der Fachpresse begeistert aufgenommen. Im März diesen Jahres folgte eine Aufnahme mit Violinkonzerten von Mendelssohn, Hartmann und Schubert.



Bohren ist Mitglied im Stradivari-Quartett. 2017 gastiert das Ensemble u.a. in der Victoria Hall in Singapur, auf Tournee in Japan und China sowie im September in der Hamburger Elbphilharmonie. Highlights der letzten Spielzeiten waren Auftritte im Arts Center in Seoul, in der Shanghai Symphony Hall, im National Center for Performing Arts Beijing und beim Rheingau Musikfestival, Kissinger Sommer oder dem Rubinstein Piano Festival. Das Ensemble veröffentlichte 2015 eine CD mit Mozart's „Preussischen Quartetten“ und hat im März 2017 die drei Streichquartette von Robert Schumann aufgenommen.

Der in Zürich lebende Geiger ist weiterhin seiner Heimat, dem Kanton Aargau, verbunden. 2015 erhielt er ein Werkjahr des Aargauer Kuratoriums, im Sommer 2015 war er „Festival Artist“ am Festival „Boswiler Sommer“. Mit Erfolg leitet er seine eigene Konzertreihe „Stretta Concerts“ in Brugg. Ebenfalls 2015 erschien seine erste CD: Darauf zu hören ist Ignaz Pleyel selten gehörtes Violinkonzert.

2017 trat er an der ersten „Purple Night“ des Schweizer Radio und Fernsehens im Club Hive auf.

Geboren 1987 machte Sebastian Bohren seine Matura am Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl in Zürich und erhielt Violinunterricht bei Jens Lohmann. Seine Ausbildung absolvierte er in Zürich, Luzern und München bei Zakhar Bron, Robert Zimansky, Igor Karsko und Ingolf Turban. Weiter begleitet wurde er von Ana Chumachenko, Heinrich Schiff und Hansheinz Schneeberger.

Er spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini (Ex-Wannamaker-Hart, 1761) aus Privatbesitz.



Yukako Morikawa

Yukako Morikawa wurde in Tokio geboren und erhielt Klavierunterricht von Ikuko Yamaguchi, Yasuko Kubota sowie Prof. Atsuko Jinzai. Sie war Jungstudentin am Toho Gakuen Musikgymnasium und studierte an der Toho Gakuen Hochschule für Musik in Tokio bei Kyoko Ohashi. 1997 führte sie ihre musikalische Ausbildung an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Martin Hughes und Prof. Rainer Becker fort. Nach dem Diplom in Berlin setzte sie ihr Studium bei Prof. Robert Benz an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim fort und schloss 2007 ihr Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Es folgten Meisterkurse bei Prof. Bernhard Wambach, Prof. Théodore Paraskivesco, Prof. Bernard Ringeissen, Prof. Hiroko Nakamura, Prof. Sergio Perticaroli, Prof. Jaques Rouvier, Prof. John O'Connor, Prof. Oxana Yablonskaya und Bruno Leonardo Gelber. Yukako ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe wie etwa der Internationalen Klavierwettbewerbe in Wittenberg, Rom, Calabria, Epinal, Barcelona oder des Brahms-Wettbewerbs in Pörschach in der Kategorie Kammermusik.

Yukako Morikawa gibt zahlreiche Solo- und Kammermusikonzerte im In- und Ausland. Als Solistin konzertiert sie regelmässig mit dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin, dem Orchestre de Besançon Montbéliard Franche-Comté und dem Mihail Jora Philharmonic Orchestra of Bacau sowie in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen auf Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival und 2008 mit dem Ensemble Mediterran. Sie hat verschiedene Rundfunkaufnahmen verwirklicht u. a. für den Norddeutschen Rundfunk, Hessischen Rundfunk und das Schweizer Radio DRS 2. Lehraufträge führten sie an die Universität der Künste Berlin, Hochschule für Musik und Theater Rostock, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main sowie die Kronberg Academy. 2004 erhielt sie einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin wo sie seit 2010 Gastdozentin ist.